

6. Januar: Heilige drei Könige

Damit jeder der Kings es begreif,
schickte Gott einen Stern mit 'nem Schweif,
und der führte geschwind
sie zur Krippe mit Kind.
Myrrhe, Weihrauch und Gold gab 's dann live.



Rascher Wechsel

Zarte Schneeflocken wirbeln von oben;
tanzen, drehen und tummeln sich, toben,
nehmen Platz auf dem Schuhrand
und im Nu ist ihr Zustand
von ganz flockig zu flüssig verschoben.

Geschwindigkeitsunterschied

Alles weiß – aber Buntes zuhauf:
Kinder rodeln; macht Spaß und wärmt auf.
Etwas Mühe macht ja
ein Naturgesetz da:
Nur bergab geht 's ganz flott, nie bergauf!

Sportlich versiert

In den Ferien hab stark ich gelitten,
mit der Ehefrau arg mich gestritten.
Weil ich SkihaserIn zeigte,
wie man sportlich sich neigte,
fuhr sofort sie vor Ort mit mir Schlitten.

**27. Januar:
Mozarts 250. Geburtstag**

An dem Wolferl kommt niemand vorbei;
Amadeus' Musik, frisch wie Mai,
fantasievoll, versiert,
wird sehr gerne „serviert“ –
und noch „Mozart als Kugeln“ dabei!



Wärmespender

In den Skianzug schlüpft sie – statt Rock;
denn zum Skilaufen hat sie grad Bock.
Doch dem Mann ist 's zu kalt
(ja, der Alte wird alt!).
Lieber wärmt er die Kehle mit Grog.

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
52	26	27	28	29	30	31	1
1	2	3	4	5	6	7	8
2	9	10	11	12	13	14	15
3	16	17	18	19	20	21	22
4	23	24	25	26	27	28	29
5	30	31	1	2	3	4	5

Tä-tä-rä!

Seit Neujahr der Gatte ganz lasch hing
 im Sessel. So ging 's bis zum Fasching.
 Da rief das Mariechen –
 und Schluss war 's mit „Siechen“.
 Der Aufbruch zum Schwofen recht rasch ging!



Nord-Süd-Gefälle

Aus dem Norden, da reiste der Arne mal
 in die Hochburg der Narr'n: Kölner Karneval.
 Unter tausenden Jecken
 konnt' er schmausend entdecken:
 Kölner Karneval – Mensch, ist da Marne* schal.

* Marnen Karneval ist im Norden die Hochburg der Narretei.

Duo

Nach dem Schneefall setzt' Baukunst gleich ein:
 Hinterm Haus blickt ein Schneemann froh drein.
 Kinder bauten noch – schlau! –
 als Ergänzung 'ne Frau.
 So fühlt Schneemann sich nicht so allein!



14. Februar: Valentinstag

Patron aller Liebenden: Valentin!
 Den Dürren und auch allen Drallen schien
 der Tag zu gefallen.
 Gefährlich sind Krallen,
 die Männer sehr sanft in die Fallen ziehn!

Spuren im Schnee

Die Schneelandschaft: winterlich fein.
 Das Weiß wirkt so sauber, so rein.
 Doch tief zeichnet Spuren
 in schneeweiße Fluren
 der Mensch,
 wenn er trampelt hinein.



Blitzeis

Petrus' Wetter spricht wieder mal Bände!
 Boden starr noch, doch Kälte zu Ende.
 Regen, tief temperiert,
 dort zu Blitzeis gefriert
 und das Auto übt unschön die Wende.

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
5	30	31	1	2	3	4	5
6	6	7	8	9	10	11	12
7	13	14	15	16	17	18	19
8	20	21	22	23	24	25	26
9	27	28	1	2	3	4	5

1. März: Aschermittwoch

War'n im Fasching noch Beine und Leib frisch,
schmeckten Wein und Gesang. War das Weib frisch,
zeigt' der Mann sich nicht prúde.
Heute liegt er nur müde—
in Ermanglung des Betts – auf dem Schreibtisch.



15. März: Caesars Tod (44 v. Chr.)

Was dem Brutus schon lange zu zäh war,
in den Iden des März stellt' er 's jäh dar:
„Unsre Zukunft gestalten
wir jetzt ohne den Alten;
denn wir brauchen ihn nicht mehr, den Caesar!“

Miau!

Was folgt schnurstracks auf Karneval? Kater!
Er springt alle an: Mutter und Vater
sind ganz gierig nach Fisch,
möglichst sauer (auch frisch).
Und der Filius schwänzt Alma Mater.



**20. März: Frühlingsanfang
Startsignal**

Gar kein Schnee mehr im Wald und im Garten;
auf den Lenz mussten lange wir warten.
Tag gewinnt an Volumen;
überall blühen Blumen.
Die Poeten (und Autofans!) starten.

**26. März: Beginn der Sommerzeit
Zeitraub**

Es grassiert zwar die uralte Mär,
dass die Morgenstund goldmundig wär.
Gerne pfiß ich auf Gold,
bin dem Morgenschlaf hold
und geb ungern 'ne Stunde heut her!

Frühlingsgefühle

Macht der März müden Mann manchmal munter,
ja, dann wird das Verkehrsleben bunter.
Anfangs streichelt er 's zart;
doch dann kommt er in Fahrt:
Saust im Auto die Straße hinunter!



27. März: Welttheatertag

Schwacher Lichtstrahl mit Dimmer-Geflimmer
setzt Akzente zu Gretchens Gewimmer.
Der Mephisto liebt 's Dunkel,
mit Doc Faust das Gemunkel.
Ja, Theaterluft lockt uns noch immer!

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
9	27	28	1	2	3	4	5
10	6	7	8	9	10	11	12
11	13	14	15	16	17	18	19
12	20	21	22	23	24	25	26
13	27	28	29	30	31	1	2

16./17. April: Ostern

Selbst der Regen kann Hasen nicht hindern;
sind im Dauerlauf auf zu den Kindern,
zu verstecken die Eier
für 'ne lustige Feier.
Oft zählt 's Eichhörnchen frech zu den Findern!



1. April

Ich schicke gern in den April,
weil ich als geschickt gelten will.
Als selbst dann Geschicke –
wie blöd ich da blickte –
und war (ganz geschickt) schicklich still.

23. April: Welttag des Buches

Alle Welt feiert heute das Buch,
für die Schüler oft hochrotes Tuch!
Doch ganz anders für mich:
Ich schreib gern – auch für dich –
und krieg selbst nie von Büchern genug.*

* Korrekt selbstverständlich: genug!

Spendabel

Wenn der Kuckuck ruft wieder im Wald,
habet Acht, Vögel! Diese Gestalt
findet 's gar nicht blamabel,
fliegt, mit Ei frech im Schnabel,
stracks zum Amselnest – „spendet“ 's dort halt.



25. April: Tag des Baumes

Auch Bäume, die brauchen 'nen Ehrentag,
selbst wenn sich der Wald nicht drum scheren mag.
Gepflanzt wird ein Baum,
der glaubt es noch kaum,
weil eben er platt neben Beeren lag.

28. April: Internationaler Tag gegen den Lärm

Gegen Lärm sollte jede(r) hier sein,
nicht am heutigen Tag nur zum Schein
schöne Worte hier wählen
und die Zuhörer quälen.
Lärm ist auch, laut ins Mikro zu schrein!

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
13	27	28	29	30	31	1	2
14	3	4	5	6	7	8	9
15	10	11	12	13	14	15	16
16	17	18	19	20	21	22	23
17	24	25	26	27	28	29	30



Mai-Lärm

Der Wonnemond Mai? Ei, der Daus!
 Man wagt sich doch kaum aus dem Haus.
 Der Specht klopft und sägt,
 die Nachtigall schlägt,
 selbst Bäume, die schlagen jetzt aus!

6. Mai 1871: *Christian Morgenstern

Wer vergisst nicht mal ab und zu Sorgen gern,
 hält das Heute auf Abstand zum Morgen fern?!
 Wer ihn liest, muss „gesunden“;
 er genießt schöne Stunden.
 Kommt, begießt den Geburtstag von Morgenstern!

20. Mai 1506: † Christoph Kolumbus

Über fünfhundert Jahre sind 's her,
 dass Kolumbus fuhr quer übers Meer,
 um nach Indien zu kommen.
 Als er Land sah verschwommen,
 rief er: „Indien zu findien – nicht schwer!“



**17. Mai: Weltfernmeldetag:
 Quasselstripfen**

Es lebe das Fernmeldewesen!
 Du brauchst nicht zu schreiben, zu lesen,
 kannst reden, kannst hören,
 ganz unbegrenzt stören –
 und Fernsprechkonzerne genesen!



25. Mai: Auf gen Himmel!
 Ein Tag auf der Insel – mit Bimmelfahrt.
 Der Strandhafer zeigte schon Pimmel zart.
 Der Jüngling war wonnig,
 sehr sorglos und sonnig
 und wünschte mir forsch: „Frohe Himmelfahrt!“



**31. Mai: Weltnichtrauchertag:
 Weiterrachen?**

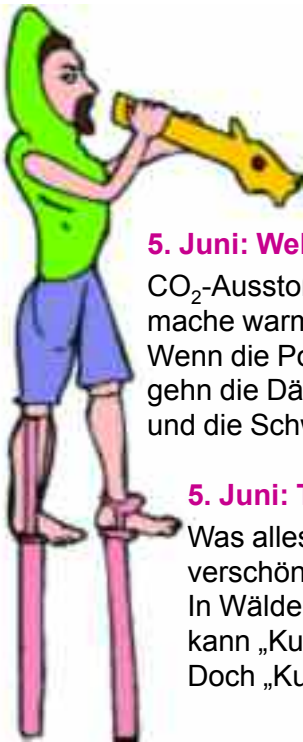
Die Raucher, sie stöhnen: „Wie teuer!“
 Den Großanteil Geld schluckt die Steuer.
 „Doch das ist nicht schad“,
 so feixt Vater Staat.
 „Denn **nun** raucht mein Schlot ungeheuer!“

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18	1	2	3	4	5	6	7
19	8	9	10	11	12	13	14
20	15	16	17	18	19	20	21
21	22	23	24	25	26	27	28
22	29	30	31	1	2	3	4

1. Mai: Feiertag im gesamten Bundesgebiet, 14. Mai: Muttertag, 25. Mai: Himmelfahrt
 © Renate Golpon, www.limerick-queen.de

Juni: Matjestage in Glückstadt

Wenn in Glückstadt am herrlichen Sonnentage
ich am Matjes aus hölzernen Tonnen nage,
bin ich (fast) wunschlos glücklich.
Meines Partners Arm drück ich
und verschämt ihn nach weiteren Wonnen frage.



5. Juni: Weltklimatag (UN)

CO₂-Ausstoß, gibt man bekannt,
mache warm wie im Treibhaus das Land.
Wenn die Polkappen schmelzen,
gehn die Dänen auf Stelzen
und die Schwaben, die haben dann Strand.

5. Juni: Tag der Umwelt

Was alles so hin-, ab- und umfällt,
verschönert nicht immer die Umwelt.
In Wäldern und Auen
kann „Kunst“ man oft schauen.
Doch „Kunstsammler“? Jeder sich dumm stellt.

Junikälte

Wenn im Juni an Tagen der Schafskälte
ich am Deich in der Nähe des Schafs zelte
und des Nächtens dann zitter,
weil von fern dräut Gewitter,
hör vom Lover ich bis in den Schlaf Schelte.

Blütentraum

Rhododendron – jetzt ist seine Zeit.
Wenn er blüht, ist der Sommer nicht weit.
Er ragt rot in die Luft,
doch verströmt keinen Duft...
Aber **ich** trag ein duftiges Kleid!

06.06.06
Der Sechste im Sechsten Null-Sechs:
für manche ein Tag wohl des Schrecks:
denn er wirkt ohne Frag
wie 'n Verhinderungstag:
Null Sex heut, null Sex heut, null Sex!

15. Juni: Fronleichnam
Als Frauchen am Tage Fronleichnam
auf Rufen des Mannes nicht gleich kam,
zu still'n seine Gier
nach vier Gläsern Bier,
da dachte sie: „Ist dieser Scheich lahm!“

27. Juni: Siebenschläfer
Gleich mit SIEBEN zu schlafen – nun gut,
mancher Mann zieht davor seinen Hut.
Doch es kommt dabei dann
a) auf Zeitplanung an.
b) Ist 's Namensgedächtnis noch gut?

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
22	29	30	31	1	2	3	4
23	5	6	7	8	9	10	11
24	12	13	14	15	16	17	18
25	19	20	21	22	23	24	25
26	26	27	28	29	30	1	2

4. Juni: Pfingstsonntag, 5. Juni: Pfingstmontag, 15. Juni: Fronleichnam, 21. Juni: Sommeranfang
© Renate Golpon, www.limerick-queen.de



Lichtschanke

Fang das Licht an 'nem sonnigen Tag,
 lass so viel in dein Herz, wie 's nur mag.
 Nimm ein Bad in dem Licht,
 doch vergiss dabei nicht:
 „Sonne pur“ wird als Brand leicht zur Plag!



Fülle

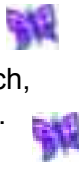
Was verbindet mit Juli man gern?
 Große Ferien, verreisen – oft fern.
 Heiße Sonne und Sand
 und auch Camping am Strand,
 volle Straßen von Flensburg bis Bern!

Wetterfrosch

Seht den Frosch hier im Glas auf der Leiter,
 wär sie höher – er kletterte weiter!
 Diese Teich-Morast-Brut
 tät der Tagesschau gut.
 So wär Kachelmann-Wetter gescheiter!

Bauchgefühl

Lange lag ich am blühenden Strauch,
 wo gern tief ich in Tagträume tauch.
 Da gewahrte ich – wow! –
 lauter Falter, braun, blau...
 Hatt' ich wirklich so viele im Bauch?



Aquis submersus (In den Wassern versunken)

Wir stehn stumm, wolln am Bild uns erbauen:
 Sie fällt glattweg ins Meer – schön zu schauen –
 Sonne, tief und entfernt...
 Doch wir haben gelernt,
 nicht allein unsern Augen zu trauen.

Heiß

Schlicht gewandet, wie 's Gretchen bei Goethe,
 die Gedanken bei Mozart und Flöte.
 Unter schattigen Bäumen
 lässt sich 's wunderbar träumen...
 Munter quakt unterm Busch (!) eine Kröte.

Endlich Urlaub!

Ach wie schön, wenn frau endlich mal frei hat!
 Bin computermüd, hab auch Kartei satt.
 Falls den Sommer ich dort seh,
 fahr ich schnell an die Nordsee.
 Doch ansonsten: Adieu, kalte Heimat!

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
26	26	27	28	29	30	1	2
27	3	4	5	6	7	8	9
28	10	11	12	13	14	15	16
29	17	18	19	20	21	22	23
30	24	25	26	27	28	29	30
31	31	1	2	3	4	5	6



Kikeriki

Ich hörte ihn – aus war 's mit Ruhn:
Der Hahn krächte frech auf dem Huhn!
Was denkt ihr nun, Leute,
ob 's Krähen ihn freute?
Mit „Wetter“ hat **das** nichts zu tun!



Feuchtfreundliche Liebkosung

Warmer Tag und die Wiese weich, trocken.
Vor mich hin dösend, höre ich Glocken,
fühle feuchtes Liebkosen,
seh Reseda und Rosen...
Öffne Augen: 'ne Kuh blickt erschrocken!

Buschhierarchie

Ein einziger einsamer Falter:
Kohlweißling; bei Blüten macht Halt er
im Schmetterlingsstrauch,
berührt meinen Bauch,
mein leiser Alleinunterhalter.

Daneben die samtige Hummel
sucht sorgsam mit leisem Gebrummel
nach leckerem Nektar,
bekommt einen Schreck gar,
als Blaumeise landet mit Rummel.

Nun wackelt der Zweig gar bedenklich;
die Hummel hebt ab und denkt: „Lenk ich
den Flug Richtung Phlox.
Dem Vogelgesox
den Busch unbedenklich jetzt schenk ich!“

13. August: Internationaler Tag der Linkshänder

Er ist Linkshänder: Peter A. Frings;
schreibt mit Links, geht nur links, denkt: „Ich bring 's!“
Er verehrt Bertolt Brecht
und macht 's nie allen recht.
Selbst die Sphinx lichtet ab er mit Links.

Endlich Urlaub!

Aus dem Urlaub ganz herzliche Grüße!
Ich genieße in sonniger Süße
einen schönen August.
Täglich baden – 'ne Lust.
Und dann endlich: nie mehr kalte Füße!

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
31	31	1	2	3	4	5	6
32	7	8	9	10	11	12	13
33	14	15	16	17	18	19	20
34	21	22	23	24	25	26	27
35	28	29	30	31	1	2	3

16. September: Tag des Elektromobils

Vetter Frank hält von Öko sehr viel,
ist seit kurzem elektrisch mobil.
Fuhr von Bonn Richtung Nord,
doch erreichte den Ort
nach 3 Tagen erst (Kiel war sein Ziel!).

22. September: Europäischer autofreier Tag

Unser Auto blieb heute zu Haus;
denn wir fuhren per Fahrrad hinaus.
Erst gab 's Wind, dann 'nen Guss.
Nass das Kind, voll der Bus...
Ach, wie herrlich sind Autos und Staus!

Herbststimmung

Zwar blühen noch die letzten der Rosen,
doch herbstliche Winde umtosen
schon Blumen und Bäume.
Ich schließ meine Träume,
hark Laub und Gedanken, die losen.



27. September: Welttourismustag

Ob im Winter, im Frühling, im Sommer,
immer wünscht man sich: Urlaub, nun komm er!
Doch die teuersten Reisen
viel zu oft nur beweisen:
Die Erholung bleibt Wunsch nur, ein frommer.

Altweibersommer

Im September die Spätsommerzeit
alten Weibern zu widmen – das schreit
doch nach Änderung hier.
Machte mehr nicht Pläsier
der Seniorinnensommer so weit?



23. September: Herbstanfang

Der September singt leise sein Sommerlied.
Wir genießen die Weise. Der Sommer schied
sehr versöhnlich und warm,
reicht' dem Herbst nun den Arm,
sagt' noch: „Mach was draus!“ Damit verglomm er müd.

25. September: Tag der Zahngesundheit

Ein Zahnarzt, der fuhr in die Ferne
zum Ärztekongress, dass er lerne.
Doch mag über Wurzeln
sein Wissen noch purzeln,
vom **steilen** Zahn lernt er sehr gerne.



Erntehelfer

September! Es schreitet zur Ernte
ein Bauer, so, wie er es lernte:
mit Obstpflücker, Leiter.
Da sieht er – nicht heiter! –
dass jemand das Obst schon entfernte.

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
35	28	29	30	31	1	2	3
36	4	5	6	7	8	9	10
37	11	12	13	14	15	16	17
38	18	19	20	21	22	23	24
39	25	26	27	28	29	30	1

17.9. – 13.10. Oktoberfest

Niemand lässt sich im Herbst auf der Wiesen
Münchner Bierzelt-Vergnügen vermiesen.
Manche Zenzi fährt schnell
mit dem Sepp Karussell,
ist beim Zahlen der „Held“ in den Miesen.



Oftmals bleibt es beim Singen und Saufen
nicht dabei, sich nur Haare zu raufen.
Nach viel Zoff und viel Streit
haben Streithähne Zeit,
sich zu Haus neue Zähne zu kaufen.

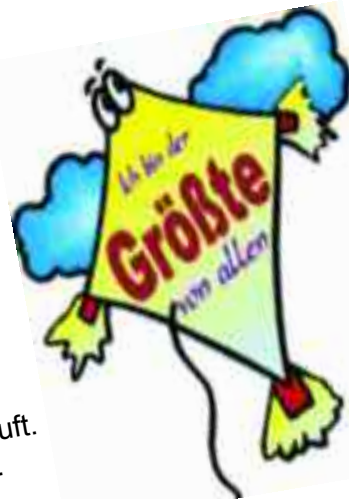


Ausweg

Der Oktober – der Monat der Drachen!
Väter fluchen, weil Mütter stets lachen,
geht 's beim Kleben daneben.
Schließlich kauft Mann dann eben
schnell ein Fertigprodukt. Spaß soll 's machen!

Auf und nieder

Ach, wie haben die Jungs sich so oft
wegen Drachen im Herbst arg gezoft.
Er flog hoch in die Luft,
schwang den Schweif, grinst' der Schuft.
Doch sein Absturz kam oft unverhofft.



Unwirtlich

Manchmal mein ich, ich wohne am Nordpol
und hoff inständig, dass man mich fort hol
in die südliche Wärme;
seh von Schwalben die Schwärme,
flöge gerne mit, fühlte mich dort wohl.

Herrlich unherbstlich

Warme Tage im Herbst sind sehr rar.
Jeden Sonnenstrahl nehme ich wahr.
Die Gedanken, sie fliegen,
können ranken, sich wiegen...
Zweimal klingelt 's. – Der Postmann – na klar!

Nahezu wolkenloser Oktoberhimmel

Warmer Herbsttag. So kühn wie der Baum
fang die Sonne ich. Wind weht heut kaum.
Wohlig schließ ich die Lider,
hol dein Lächeln mir wieder...
Doch ein Flugzeug zerreißt meinen Traum.



Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
39	25	26	27	28	29	30	1
40	2	3	4	5	6	7	8
41	9	10	11	12	13	14	15
42	16	17	18	19	20	21	22
43	23	24	25	26	27	28	29
44	30	31	1	2	3	4	5

3. November: Hubertustag und Welt-Männertag

Welch ein Kombispaß: Jäger und Mann!
 Manche Frau weiß, wie **Mann** jagen kann.
 Ist sie flott und gut drauf,
 singt sie: „Lauf, Jäger, lauf!“
 Und er läuft – nimmt die Hürden sodann.



Gräulich

Dieser Tag macht November viel Ehre;
 nicht ein Sonnenstrahl kommt in die Quere
 ihm beim besten Bemühn,
 ganz zu tilgen das Grün.
 Dieses Grau! Ich zerschneid 's mit der Schere!

8. November: Internationaler Tag der Putzfrau

„Ja, nun mach doch nicht dauernd hier Schmutz, Mann!“
 schimpft die Frau sehr energisch mit Lutz dann,
 wenn er Asche versiert
 in der Wohnung verliert.
 „Ich erkläre dich hiermit zum Putzmann!“



Novembersonne

Sie blinzelt verschämt durch die Zweige.
 Seht – selbst im November noch zeige
 ich strahlenden Charme,
 geb mild mich und warm.
 Von nasskaltem Nebel man schweige!

Novempril

Erst Sonne, dann Wolken, ein Schauer...
 April im November, nur grauer!
 Ich denke da praktisch
 und nehm prophylaktisch
 den Schirm mit. Nass nervt auf die Dauer!

16. November: Internationaler Tag der Toleranz

Ja, solcherlei Tage sind ganz
 „beliebt“ hier – bei Hans und bei Franz.
 Kommt Rüge von „oben“,
 dann nur nicht gleich toben!
 Zieh **ein** den Schwanz, nenn 's Toleranz!

**22. November: Buß und Betttag
 Futsch!**

Am Tag, an dem niemand auf Trab war –
 still büßte man, ging auch zum Grab gar –
 geht 's heute – nicht nett –
 sehr früh aus dem Bett.
 Kein Bett-Tag, obwohl man so schlapp war!

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
44	30	31	1	2	3	4	5
45	6	7	8	9	10	11	12
46	13	14	15	16	17	18	19
47	20	21	22	23	24	25	26
48	27	28	29	30	1	2	3



3. Dezember: 1. Advent

Was die Tanne (echt Nordmann) nicht kennt:
 Sie wird plötzlich hofiert zum Advent,
 steht mit Licht jetzt adrett
 hier im Freisitz; doch hätt
 sie Advent gern im Garten verpennt.



6. Dezember: St. Nikolaus

Am Abend, da stellte Klein-Klaus
 – schön blank poliert – Schuhe vors Haus.
 Am Morgen – verquer –
 die Schuhe: ganz leer!
 Den Inhalt fraß Family Mouse.

***16.12.1770 – Beethoven**

Ob Eroica, Fünfte, ob Achte,
 ganz egal, was uns Beethoven brachte,
 es ist schlichtweg genial.
 Ich find 's phänomenal,
 was der Mann da mit Noten so machte.

18. Dezember: Namenstag Philipp Zappelig

Laut H. Hoffmann, da zappelte frisch
 Knabe Philipp beständig bei Tisch.
 Als er zippte und wippte,
 bis dann – schwupp! – alles kippte,
 gab's am Boden ein buntes Gemisch.



31. Dezember: Silvester

Hans-Jürgen, der feiert Silvester
 alljährlich im Haus seiner Schwester.
 Doch dieses Jahr war
 ihr Mann in der Schar
 und wirkte als Stimmungsverpester.



Silvester

Wo sind Edi und Evi geblieben?
 Haben ganz sich Geheimem verschrieben!
 Sie agieren hier schon
 in geheimer Mission
 und erwarten gespannt 007!

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
48	28	29	30	31	1	2	3
49	4	5	6	7	8	9	10
50	11	12	13	14	15	16	17
51	18	19	20	21	22	23	24
52	25	26	27	28	29	30	31

3. Dezember: 1. Advent, 6. Dez.: Nikolaustag, 10. Dezember: 2. Advent, 17. Dezember: 3. Advent, 22. Dez.: Winteranfang, 24. Dez.: 4. Advent und Heiligabend, 25. Dez.: 1. Weihnachtstag, 26. Dezember: 2. Weihnachtstag, 31. Dezember: Silvester

Der Limerick-Kalender 2006



www.limerick-queen.de

Diese Site hat weit und breit die meisten Klicks auf Limericks
Mitmach-Award 2006: Chronik des Jahres